

Verlauf der Unterrichtseinheit

Die Einheit umfasst idealerweise 16-20 Schulstunden, kann aber auch verkürzt unterrichtet werden, wobei mindestens 12 Schulstunden anzusetzen sind. Je nachdem, wie viele Stunden geplant sind, können die Module auch geteilt werden. Das Modul 1 sollte auf jeden Fall unterrichtet werden, die anderen Module lassen sich variieren.

Modul 1: Einstieg in die Lektüre

- Kreativer Einstieg
- Meinungsabfrage
- Fragen an den Roman
- Figurenkonstellation
- Kapitel „Der Alte“ – 2014 vs. 2035

Arbeitsaufträge:

- Mein Leben 2035 (Collage oder Text)

2-4 Stunden

Modul 2: Die Figuren

- Figurenkonstellation
- Das Treffen Arnes und Robs
- Arne Bergmann
- Jojo
- Robert M. Sonntag
- Nomos

Arbeitsaufträge:

- Literarische Charakteristik
- Darstellung von Kopfbildern
- Rollenbiographie
- Standbilder
- Gestaltende Interpretation

4-6 Stunden

Modul 3: Liebe 2035

- Liebe 2014-2035
- Jojo – Melli
- Rob – Fanni

Arbeitsaufträge:

- Standbilder

2-4 Stunden

Modul 4: Lesen

- Lesen 2014-2035
- Bücher vs. e-books
- Virtuelle Bibliotheken

Arbeitsaufträge:

- Arbeitsblätter

1-2 Stunden

Modul 5: Die virtuelle Welt

- Cookies
- Die Mobrill
- Ultranetz
- Soziale Netzwerke und ihre Gefahren
- Der gläserne Mensch
- Fehlender Datenschutz und die Gefahren
- Der Add-on „Ghostery“
- Das Suchen von Informationen im Internet

Arbeitsaufträge:

- Arbeitsblätter
- Filmmaterial
- Computerarbeit

3-5 Stunden

Modul 6: Ultranetz-Folgen

- Selbstmorde
- Nador

Arbeitsaufträge:

- Arbeitsblätter
- Filmmaterial
- Computerarbeit

1-2 Stunden

Modul 7: Sprache und Erzähltechnik

Arbeitsaufträge:

- Sprachliche und erzähltechnische Untersuchung

1 Stunde

Modul 8: Vergleich mit anderer dystopischer Literatur

1-2 Stunden

Modul 9: Abschluss

Arbeitsaufträge:

- Podiumsdiskussion
- Rezension
- Rob schreibt die Geschichte weiter / Brief Robs

1 Stunde

Inhalte zum Jahr 2035

- Vergleich 2014-2035 (Modul 1)
- Liebe 2035 (Modul 3)
- Die Mobrill (Modul 5)
- Ultranetz (Modul 5)
- Selbstmorde (Modul 6)
- Nador – die Droge 2035 (Modul 6)

Der Inhalt

Das Jugendbuch „Die Scanner“ erschien 2013. Die Handlung spielt 2035, das Leben in der Zukunft ist geprägt von Technik: Die Menschen tragen Mobrile (Datenbrillen), fahren mit Metro-Gleitern, sind nie unkontrolliert und ernähren sich von Aromen und undefinierbaren Substanzen. Die Stadt, in der Rob, die Hauptfigur, lebt, ist in drei Zonen unterteilt, die A-, B- und C-Zone, wobei in der A-Zone die arbeitende Bevölkerung in einem gewissen Wohlstand lebt, in der B-Zone wohnen die Menschen ohne Arbeit und in die C-Zone steigt man ab, wenn man in der kapitalistischen Welt seinen Platz verloren hat, auch Senioren und Kranken müssen in der C-Zone leben.

Rob arbeitet für Ultranetz als Buchagent, er sucht Bücher für sein Unternehmen, zahlt die Besitzer aus, scannt die Bücher, um sie anschließend seinem Vorgesetzten zur Vernichtung zu übergeben. Im Lauf der Handlung lernt Rob Arne Bergmann, Mitglied der Büchergilde, kennen. Nach zwei fingierten Anschlägen, dem Tod seines besten Freundes Jojo und einer Verfolgung lebt Rob schließlich bei der Büchergilde außerhalb der Stadt.

Der Autor

Martin Schäuble wurde 1978 geboren und ist promovierter Politikwissenschaftler. Er beschäftigt sich „mit dem Spannungsfeld Politik, Kultur und Religion – vor allem in ihren radikalen Formen.“¹

Sein 2013 erschienenes Jugendbuch „Die Scanner“ veröffentlichte der Autor unter dem Pseudonym Robert M. Sonntag, der Hauptfigur des Romans. Die Thematik, mit der sich beschäftigt wird, ist hochaktuell: Es werden alle Bücher zerstört, damit die Menschen wie Marionetten weiterhin dem gesellschaftlichen System folgen, denn Bücher enthalten Wissen, Wissen bedeutet Macht und diese Macht wollen ausschließlich Ultranetz und die Regierung besitzen.

Die dystopische Welt erinnert an weltbekannte Romane wie Orwells „1984“, Bradburys „Fahrenheit 451“ oder Huxleys „Schöne neue Welt“, die auch im Roman erwähnt werden. Leser und Leserinnen werden in eine spannende Geschichte geführt, die zeigt, wie eine Zukunft aussehen könnte, wenn die Menschen nicht sensibel mit Daten und Informationen umgehen.

¹ <http://www.martin-schaeuble.net/ueber-mich/> (Letzter Zugriff am 14.11.2014).

Vorarbeit

Vor der Lektüre des Jugendbuches bietet es sich an, dass die Schülerinnen und Schüler kreativ arbeiten. Sie sollen sich überlegen, wie sie im Jahr 2035 leben. Dieser Schreibauftrag knüpft an das Jugendbuch an, das 2035 spielt. Deshalb ist es notwendig, dass die Aufgabe detailliert gestellt wird, um nach der Lektüre die selbst verfassten Texte aufgreifen und mit dem Roman vergleichen zu können.

☞ *Mein Leben 2035 - Überlege, was du 2035 tun wirst. Wo lebst du, mit wem, wo arbeitest du, wie sieht die Welt aus? Welche technischen Neuerungen gibt es, wie bewegen sich die Menschen fort? Verfasse einen zusammenhängenden Text.*

Lektüreauftrag

Die Schülerinnen und Schüler sollten das Buch vorab lesen. Durch den Umfang von 180 Seiten ist es überschaubar, der Inhalt ist leicht verständlich, die Thematik spricht die Jugendlichen an. Als Hilfestellung für die spätere Arbeit könnte ein Lesezettel (AB 1) ausgegeben werden, in den die Lernenden den Inhalt und die Figuren eintragen, Fragen notieren oder Auffälliges. Wenn möglich, sollte der Roman vor den Ferien ausgegeben werden, sodass auch langsame Leser die Möglichkeit haben, die Lektüre zu beenden, wenn sie täglich ca. zehn Seiten lesen, was zumutbar ist.

Arbeitsblatt: Lesezettel zu „Die Scanner“

Kapitel	Figuren	Inhalt	Fragen / Auffälliges
Der Alte			
Das Kopfgeld			
Das Fragezeichen			
Die Unterrichtsstunde			
Das Scannen			
Die Radikalen			

Die Abrechnung			
Die Krisenparty			
Das Nador			
Der Laden			
Der Abschied			
Die Uhrzeit			
Der Auftrag			